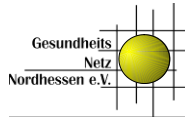


# Gesundheit im Gespräch

Kassel **documenta Stadt**

Gesundheitsamt  
Region Kassel

**vhs**  
Die  
Volkshochschulen



**KISS** 25 Jahre  
Selbsthilfeunterstützung

**HNA**

## „Ich hör wohl nicht recht! Neue Behandlungsmöglichkeiten bei Schwerhörigkeit und Hörverlust.“

am Dienstag, den 10. Mai 2016

18.30 bis 20.00 Uhr

(Einlass 18.00 Uhr)

im Hermann-Schafft-Saal, Wilhelmshöher Allee 19-21

„Gestern habe ich im Wald wieder den Specht gehört“ berichtet Herr Mustermann. Was für die meisten Menschen selbstverständlich ist, konnte Herr M. nach dem letzten Hörsturz nicht mehr hören. Jahrelang hatte er zwei Hörgeräte getragen, bis sich das Hören so sehr verschlechtert hatte, dass er selbst mit Hörgeräten darauf angewiesen war, von den Lippen abzulesen; Telefonieren war nicht mehr möglich. Im letzten Jahr hat er sich ein Cochlea-Implantat (kurz: CI) einsetzen lassen. Nach einigem Training kann er mit dem CI inzwischen wieder Sprache verstehen und er gewöhnt sich wieder an die vielen Alltagsgeräusche – z.B. die der eigenen Schritte oder das Klicken des Blinkers im Auto.

In Deutschland gibt es ca. 14 Millionen schwerhörige Menschen. Die Folgen reichen von Störungen der Sprachentwicklung im Kindesalter bis hin zur gesellschaftlichen Vereinsamung älterer Menschen. Das Spektrum der Hörsystemversorgung reicht heute von konventionellen Hörgeräten über (teil-) implantierbare Systeme bis hin zur Innenohrprothese CI. Oberstes Ziel ist es, durch die richtige Auswahl und optimale Anpassung in jedem Lebensalter eine weitest gehende Herstellung bzw. Verbesserung der Kommunikation zu erreichen. Im Rahmen der Podiumsdiskussion werden Prof. Dr. Ulrike Bockmühl (Direktorin der HNO-Klinik des Klinikums Kassel), Dr. Guido Reetz (Audiologe an der HNO-Klinik), Lutz-Michael Schäfer (niedergelassener HNO-Arzt), André Kuhaupt (Hörgeräteakustikmeister, Heini Weber), Marika Zufall (Cochlear Implantat-Selbsthilfegruppe im Verband Hörgeschädigter Kassel e.V.) und Ellen Greve (Selbsthilfegruppe Eltern hörgeschädigter Kinder „Hört her!“) über Hörprobleme und aktuelle Therapien informieren

Die Patenschaft für diesen Themenabend übernimmt die Krankenkasse BKK Henschel plus, Moderatorin ist Martina Heise-Thonicke (HNA). Die Veranstaltung wird von Gebärdensprachlerinnen begleitet, für schwerhörige Menschen steht eine Hörverstärkungsanlage zur Verfügung. Die Organisationsleitung liegt wie immer in den Händen des Gesundheitsamtes der Region Kassel. Kommen Sie zu uns und informieren Sie sich, bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Dr. Karin Müller

Mit freundlicher Unterstützung von:



Die Veranstaltung wird von clipmedia aufgezeichnet und im Offenen Kanal Kassel ausgestrahlt.  
Die Aufzeichnungen finden Sie auch im [Vimeo Videoportal](#) oder bei [Gesundheit im Gespräch](#)